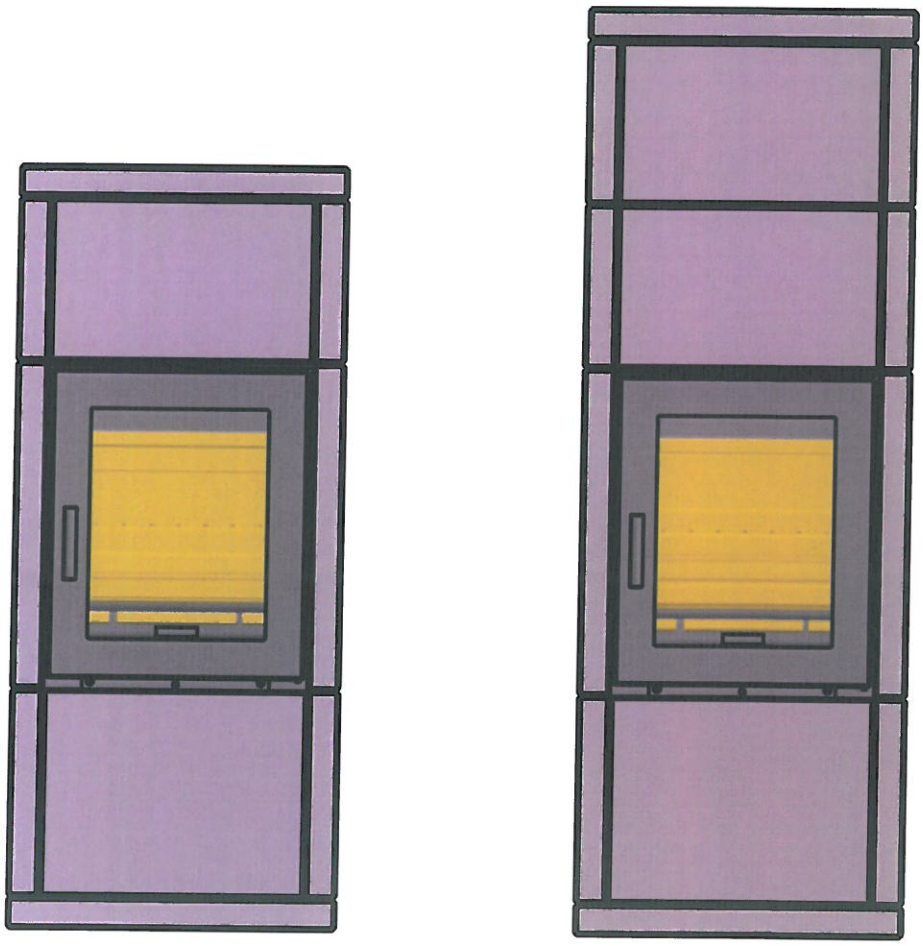
Montageanleitung Kube 3-4



Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres neuen Specksteinofens

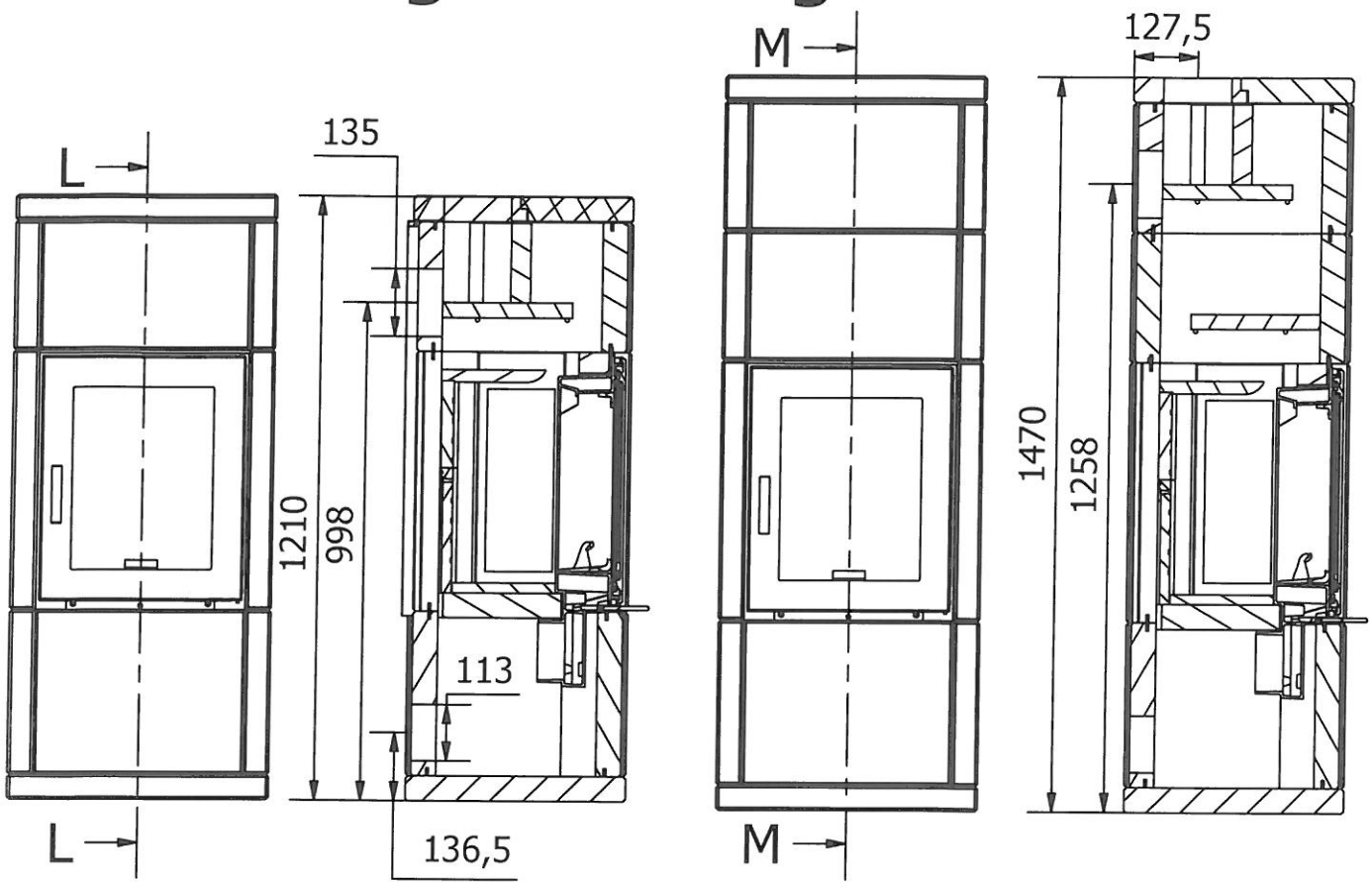
Nehmen Sie sich bitte Zeit, die Montageanleitung vor Beginn der Montage komplett durchzulesen.
Die Unterlage muss für das Gewicht des Ofens ausgelegt und vor der Tür soll es mindestens 50 cm zur feuerfestes Material geben.

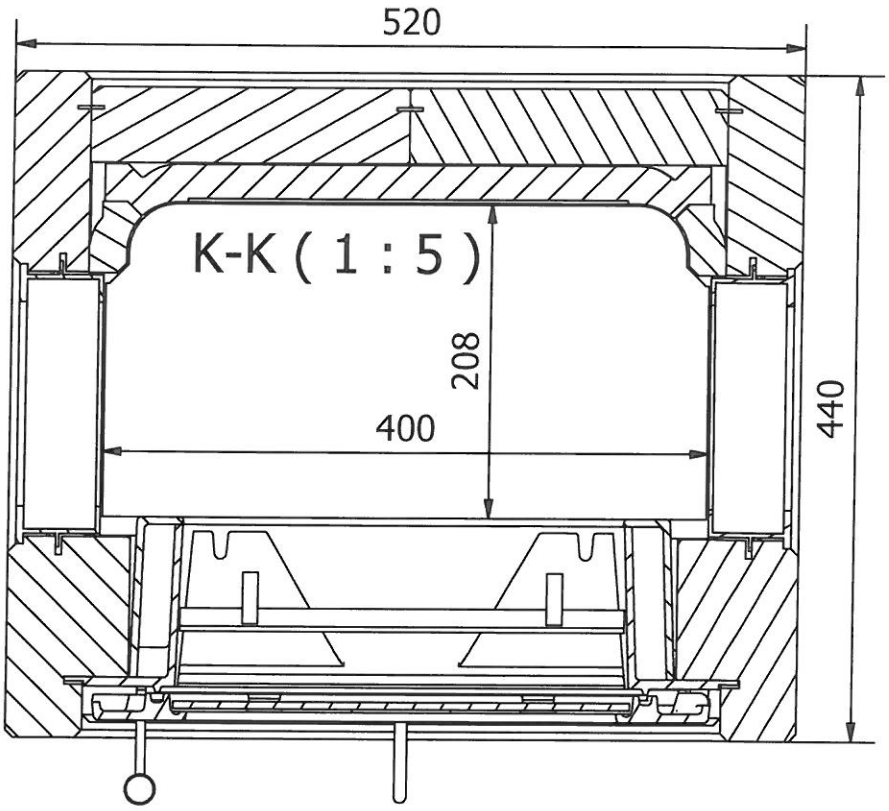
Vor Beginn der Montage bitt prüfen ob alle Teile geliefert wurden und unbeschädigt sind.
Setz alle Teile aufrecht neben einander um eine gute Überblick zu bekommen.

Es gibt auch eine kleine Reparationskasse mit Mehl und Kleber.
Dies ist nur um Steine mit kleine Schaden zu reparieren.
Die Steine sollen nicht aneinander geklebt werden!

Designed by	Checked by	Approved by	Date	**Sisst endret 23/10-2018**	Date 15.09.2010	
frode						
Granit Kleber AS		Filnavn Inv.-Tegninger-Ovner-Kube				
		S 1			Edition	Sheet 1 / 1

Montageanleitung Kube 3-4



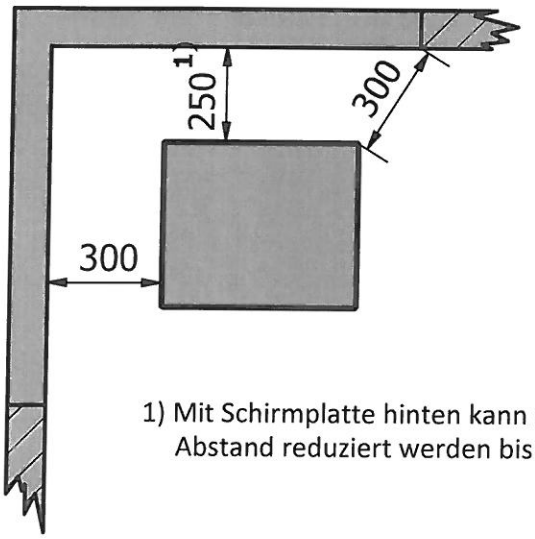


Designed by	Checked by	Approved by	Date		Date	
frode					15.09.2010	

Granit Kleber AS	Filnavn Inv.-Tegninger-Ovner-Kube		
	S 2	Edition	Sheet 1 / 1

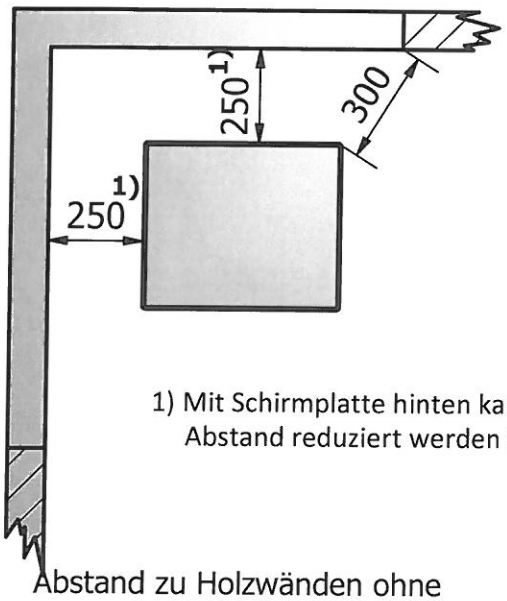
Montageanleitung Kube 3-4

Abstand zu Brandmauern bei Seitenverglasung



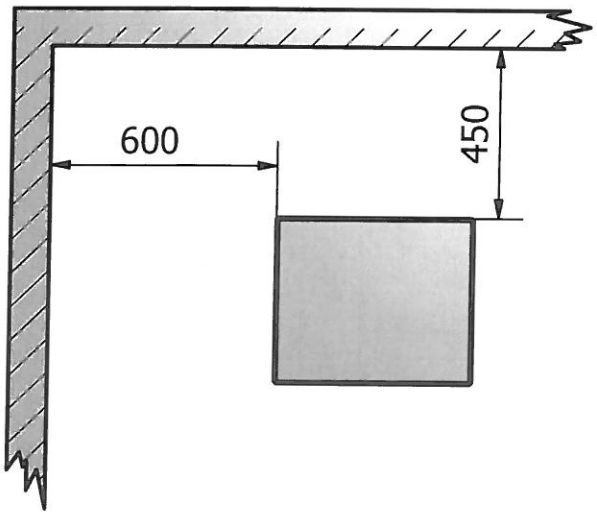
1) Mit Schirmplatte hinten kann den Abstand reduziert werden bis 10 cm

Abstand zu Brandmauern ohne Seitenverglasur

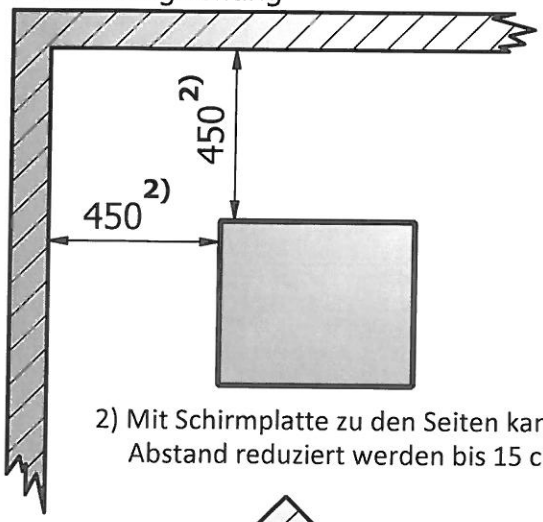


1) Mit Schirmplatte hinten kann den Abstand reduziert werden bis 10 cm

Abstand zu Holzwänden bei Seiteverglasnung

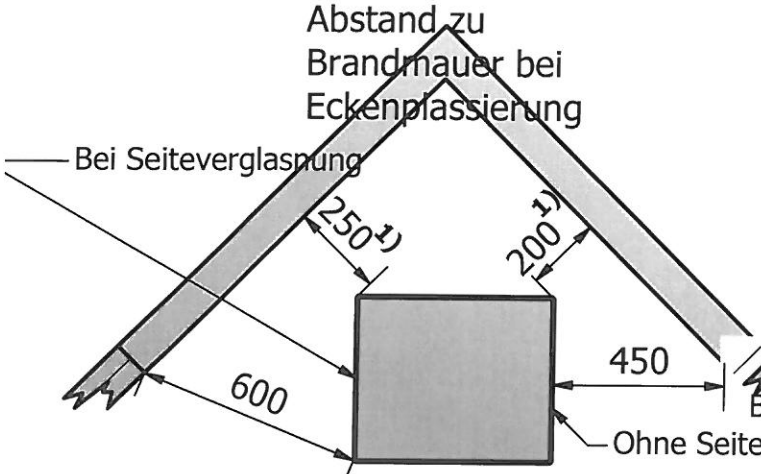


Abstand zu Holzwänden ohne Seiteverglasnung



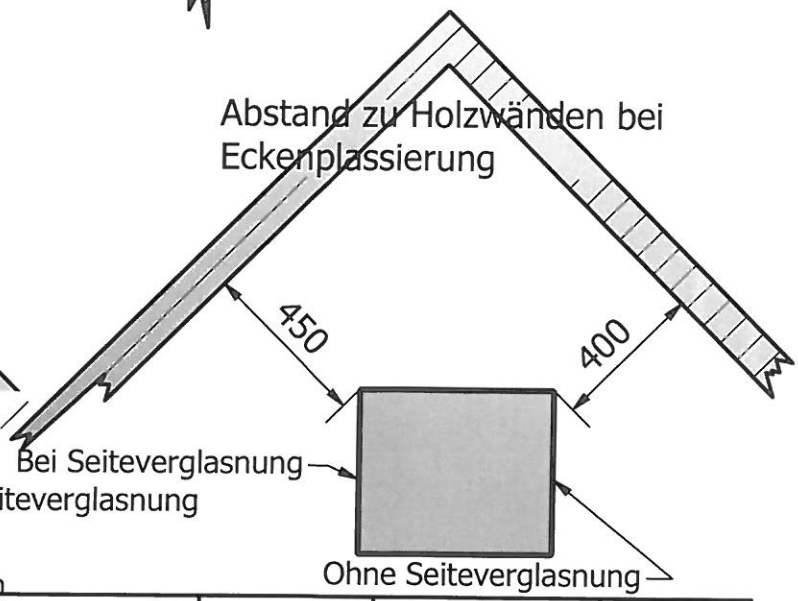
2) Mit Schirmplatte zu den Seiten kann den Abstand reduziert werden bis 15 cm

Abstand zu Brandmauer bei Eckenplassierung



1) Mit Schirmplatte hinten kann den Abstand reduziert werden bis 10 cm

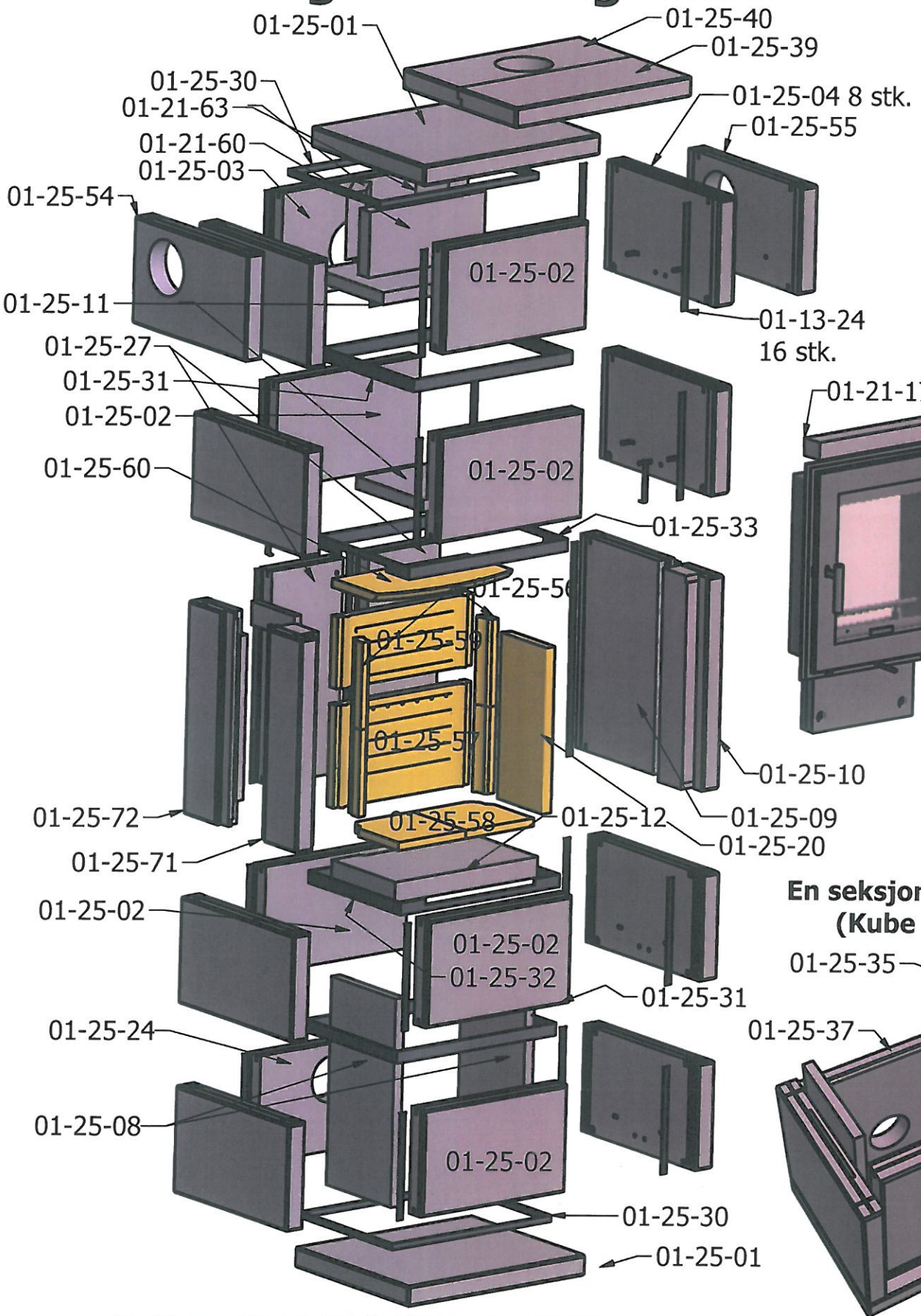
Abstand zu Holzwänden bei Eckenplassierung



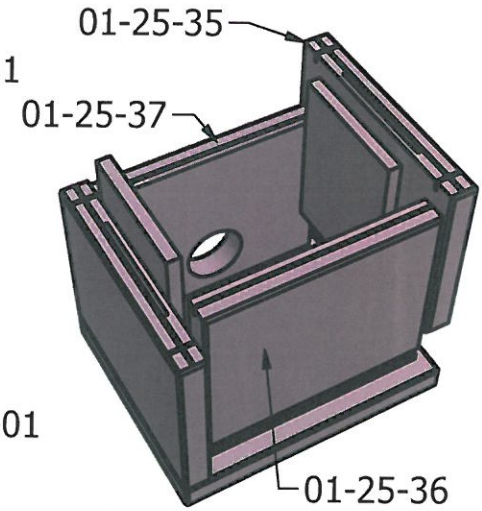
Designed by	Checked by	Approved by	Date	Endret 2/3-2015	Date	
frode					15.09.2010	

Norsk Kleber AS	Inv. Tegn.-ovner-Kube		
	S 3	Edition	Sheet 1 / 1

Montageanleitung Kube



En seksjon under dør (Kube 3 0g 4)



Designed by	Checked by	Approved by	Date		Date	
frode					15.09.2010	

Granit Kleber AS	Filnavn Inv.-Tegninger-Ovner-Kube			
	S 04	Edition	Sheet 1 / 1	

Montageanleitung Kube 3-4

Schichte (Sektion) 1

1. Die Sockelplatte 540 x 440 x 50 anbringen (bei Hinten- oder Seite-Anschluss sieht die wie die Deckplatte aus, hat aber keine angeleimte Filzmatte; bei Topp-Anschluss ist die Topplatte geteilt). Die Platte waagerecht und unter Einhaltung des Abstandes zu Mauerwerk und eventuellen brennbaren Materialen ausrichten. Siehe Seite 3.
2. Den 15-mm-Stahlring auf die Sockelplatte legen.
3. Die Seitensteine, den Frontstein und die Rückwand mit der Öffnung Ø=115 auf dem Stahlring anbringen.
4. Den 30/15-mm-Stahlring mit der Aussparung nach oben und nach vorne anbringen.

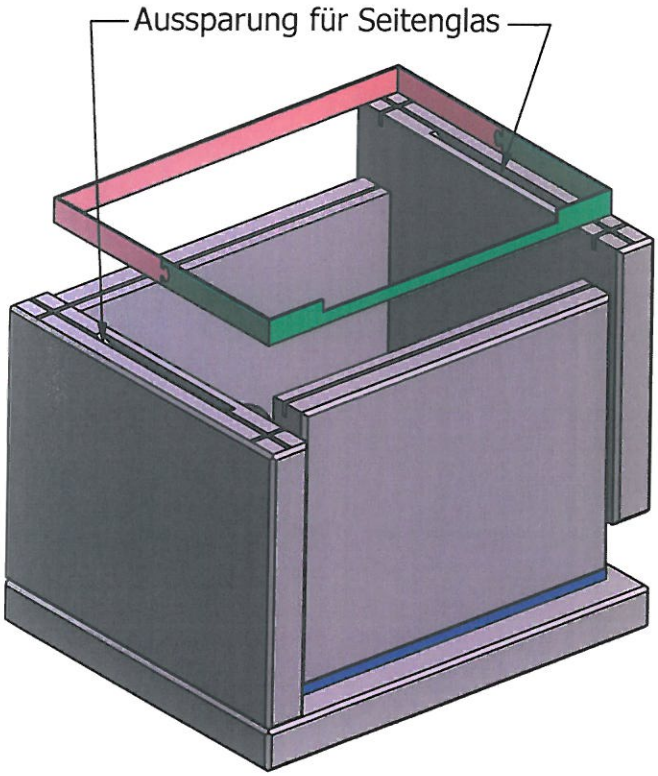


Abb. 1

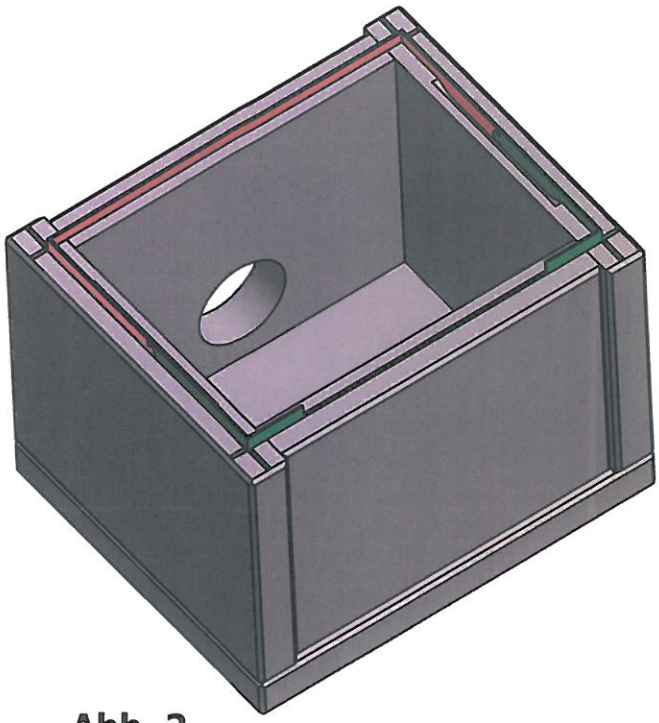


Abb. 2

Designed by	Checked by	Approved by	Date		Date	
frode					15.09.2010	
Granit Kleber AS		Filnavn Inv.-Tegninger-Ovner-Kube				
		S 5		Edition	Sheet 1 / 1	

Montageanleitung Kube 3-4

Abb. 3

1. Zwei Stützen (Steine ohne Fugen) für die Brennplatte (317 x 250 x 25) anbringen. Die Steine müssen an beiden Seiten an den Seitensteinen anliegen und bis an die Rückwand geschoben werden.

Abb. 4

1. Die Tür so auf dem Frontstein anbringen, dass der Rahmen genau auf der Vorderseite des Stahlrings steht. (Hier unbedingt eine zweite Person hinzuziehen, die die Tür halten kann, da sie ansonsten nach hinten kippt).
2. Die Tür etwas nach vorne kippen und die Brennplatte (418 x 246 x 50) anbringen. Die Aussparung muss nach hinten zeigen und die Platte bis an die Rückwand geschoben werden.

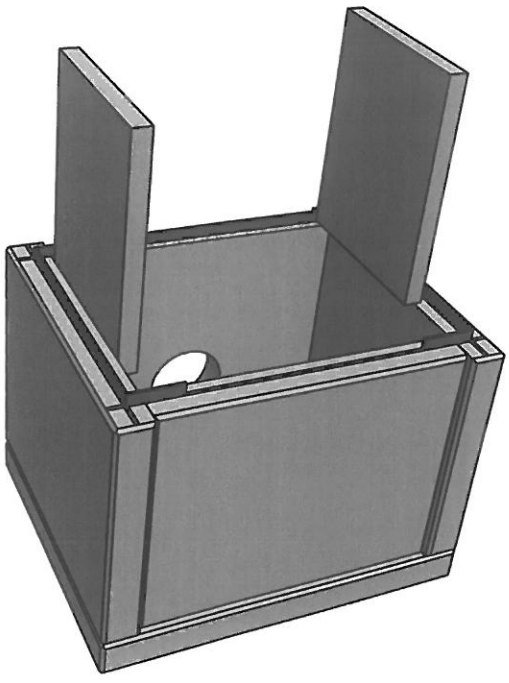


Fig. 3

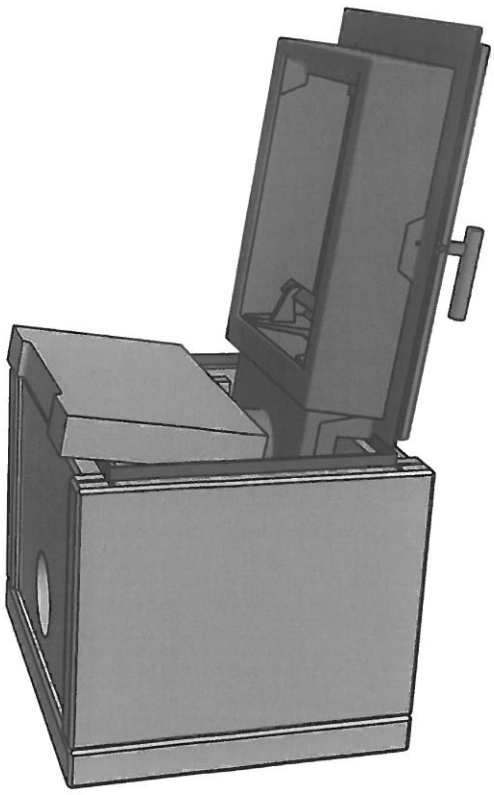


Fig. 4

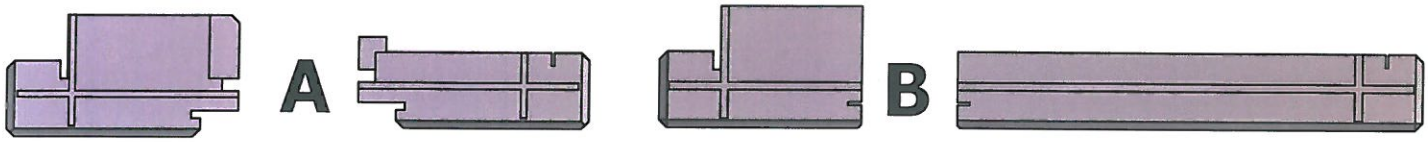
Designed by	Checked by	Approved by	Date		Date	
frode					15.09.2010	
Granit Kleber AS		Filnavn Inv.-Tegninger-Ovner-Kube				
		S 6		Edition	Sheet 1 / 1	

Montageanleitung Kube 3-4

Fig. 5 und 6

Die Seitensteiner haben Spur für das Seitenglas (A). Die Seitensteinen für Modellen ohne Seitenglas haben nur eine kleine «Chamferung» (**B**).

1. Bringe die vornere Seitensteinen an bei den Tür (152,5 x 520 x 80)
2. Bringe die hinterne Seitensteinen an
   (Modellen mit Seitenvergläsung 152,5 x 520 x 50)
   (ohne Seitenvergläsung 307,5 x 520 x 50)
3. Setze die Hintensteinen auf Ihr Platz (520 x 210 x 50).
4. Leg den Specksteinlisten 360 x 60 x 42 auf den Tür, und gegen den Stahlring.
5. Bringe den zweiteilige 30-mm Stahlring an.
6. Setze die Specksteinen **C** (165 x 57,5 x 19) auf ihr Platz.
7. Schiebe die Seitengläser auf ihr Platz.
8. Drücke 3-4 stk. 52-cm Dichtungsmetall in die vertikale Spuren.



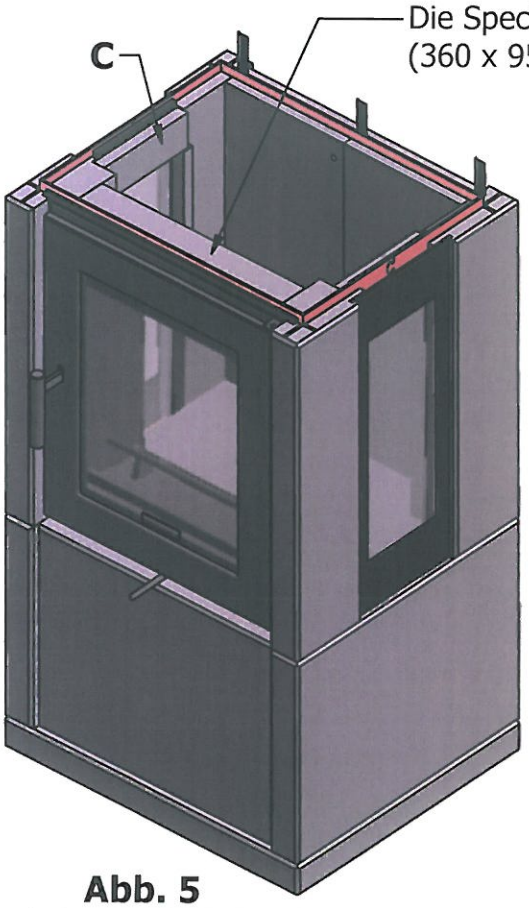


Abb. 5

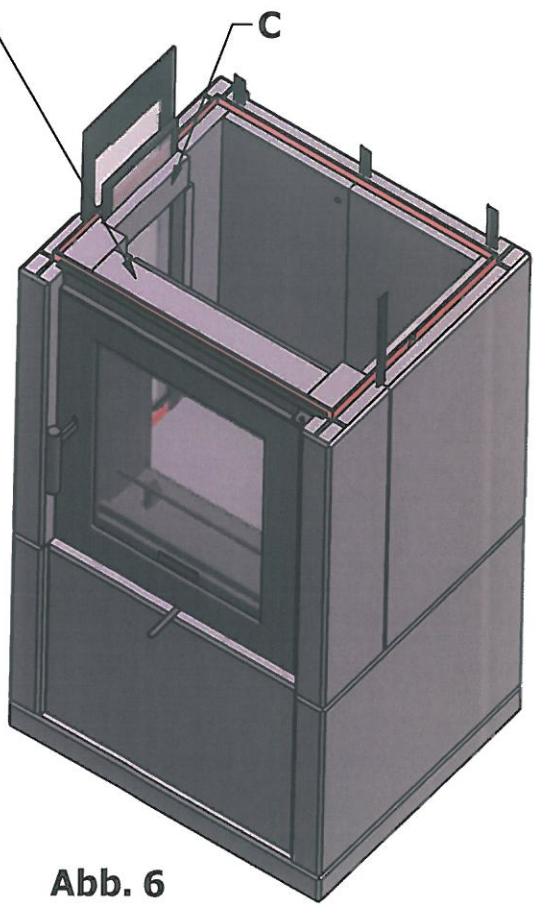


Abb. 6

Designed by	Checked by	Approved by	Date		Date	
frode					15.09.2010	

Granit Kleber AS	Filnavn Inv.-Tegninger-Ovner-Kube		
	S 7	Edition	Sheet 1 / 1

Montageanleitung Kube 3-4

Fig. 7

1. Schiebe die SkamolXplatte **A** mit Aussparung und Löcher für Sekundärluft gegen den Hintenstein und auf den Brennplatte.
   (Die Löcher sollen oben sitzen)

Fig. 8

1. Setze SkamolXplatte **B**, auf SkamolXplatte **A**.
2. Schiebe die 4 SkamolXlisten **C** zwischen Seitenglas und SkamolXplatten **A og B**.
   Bitte vorsichtig!
3. Leg den 20 mm skamolXplatte **D** auf ihr Platz, auf den Speckstein Bodenplatten.

(Fig. TS) Bei Modellen ohne Seitenvergläsung bringe Platte **F** an, statt Skamollisten **C**.

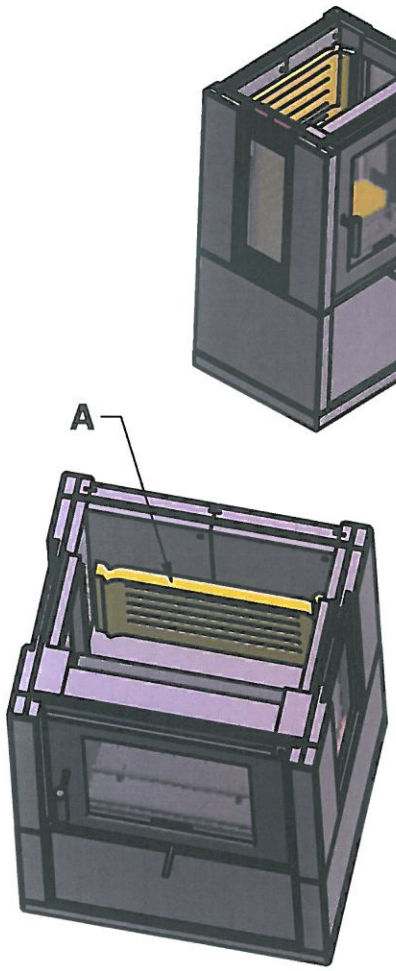


Fig. 7

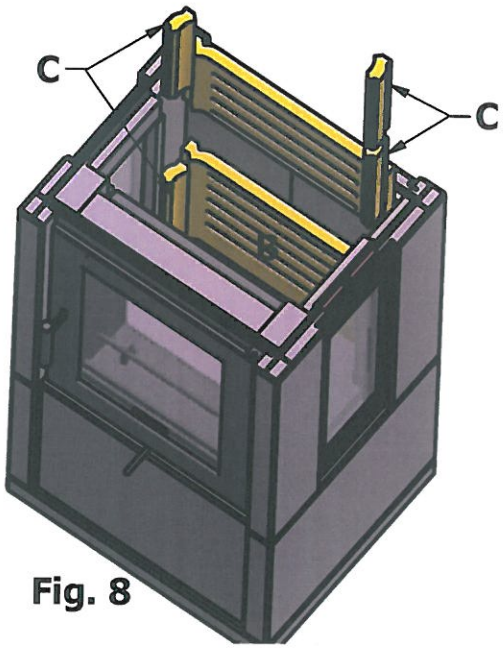
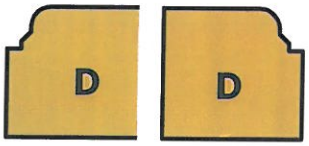


Fig. 8



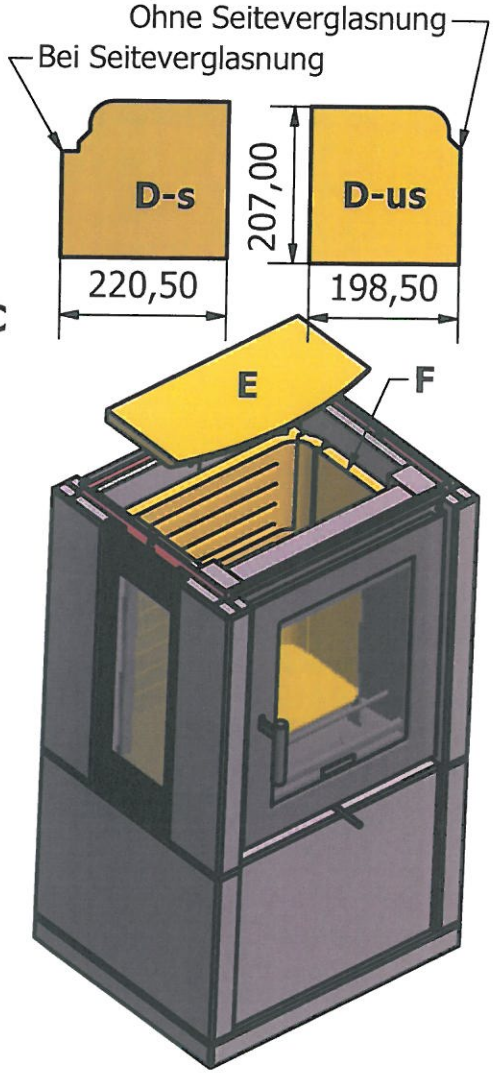


Fig. TS

Designed by	Checked by	Approved by	Date		Date	
frode					15.09.2010	
Granit Kleber AS		Filnavn Inv.-Tegninger-Ovner-Kube				
		S 08		Edition	Sheet 1 / 1	

Montageanleitung Kube 3-4

Abb. 9

1. Die Rückwand mit der Rauchöffnung anbringen und die Montage des Rauchrohrs abschließen.
2. Wenn gewünscht das Warmeschützschild anbringen, und das Rauchrohr anschließen.
3. Die Seitensteine mit dem kleinsten Abstand zu den Bohrungen für Stahlstifte nach unten anbringen.
4. Den Frontstein anbringen.
5. Den 15-mm-Stahlring anbringen.
6. Vier 26-cm-Dichtungsschienen in die vertikalen Fugen zwischen den Steinen einbringen.
7. Drei Stahlstifte in jeden Seitenstein einsetzen.
8. Hänge die Haken für das SkamolXdach auf.
9. Leg den SkamolXplate **E** auf ihr Platz
10. Die horizontale Rauchzwischenplatte **H2** (417 x 260 x 30) mit der Öffnung nach vorne auf die Stahlstifte legen und bis an die Rückwand schieben.

Abb. 10
(Für seitlichen Abzug / Rauchrohr, siehe Seite 11)

1. Die vordere Labyrinth-Platte (340 x 160 x 40) mit 8,5 cm Abstand zu der Vorderkante von und auf der Rauchzwischenplatte **H1** stellen.
2. Die mittlere Labyrinth-Platte (120 x 160 x 40) auf H2 setzen wir im Abb. 12 angegeben.
3. Die obere Platte / Topplatte auflegen.

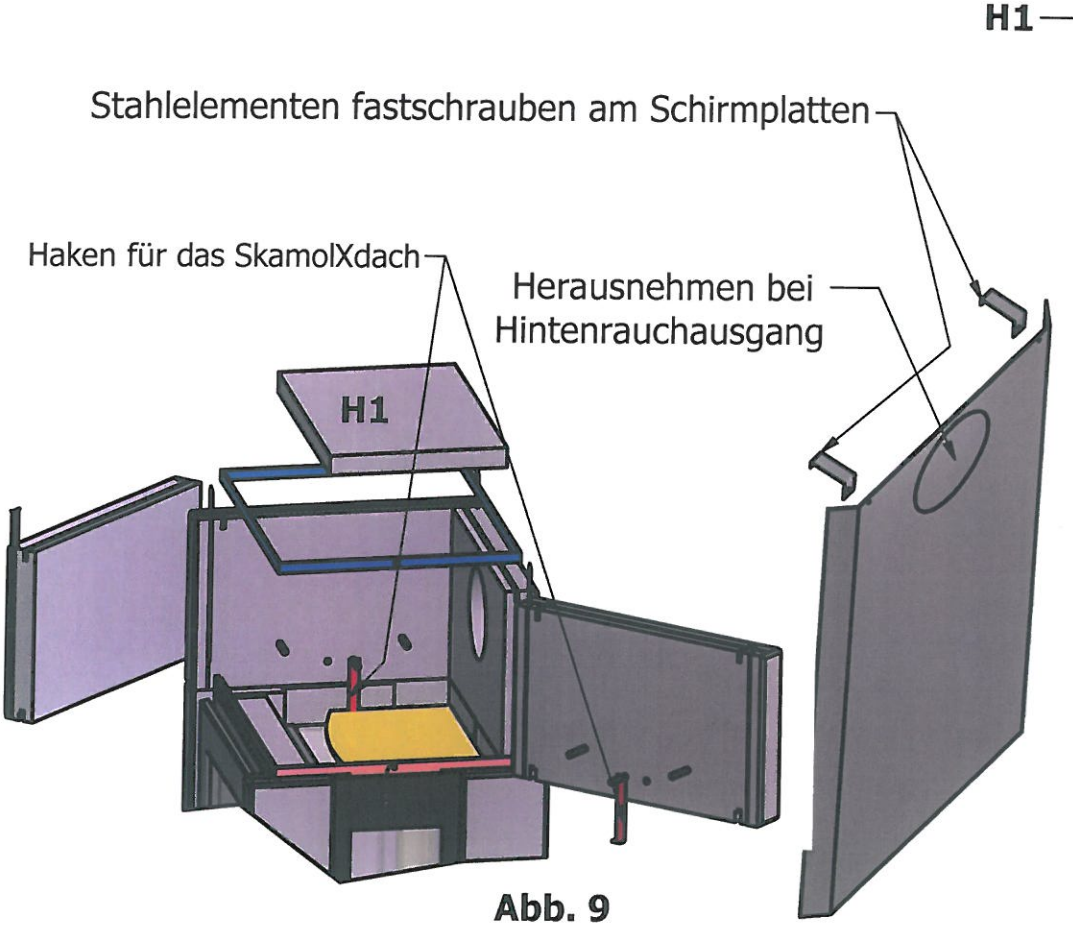


Abb. 9

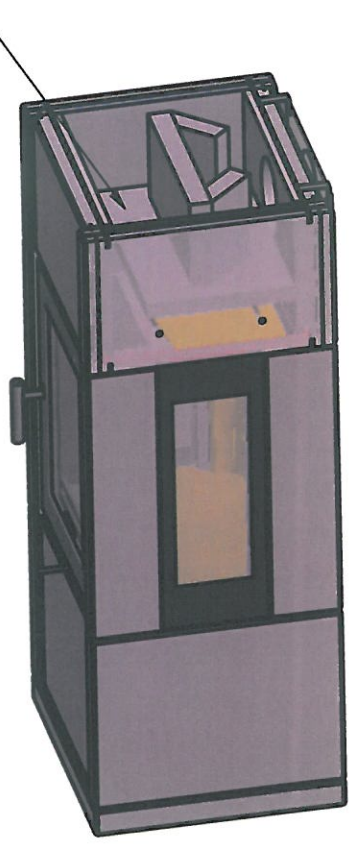
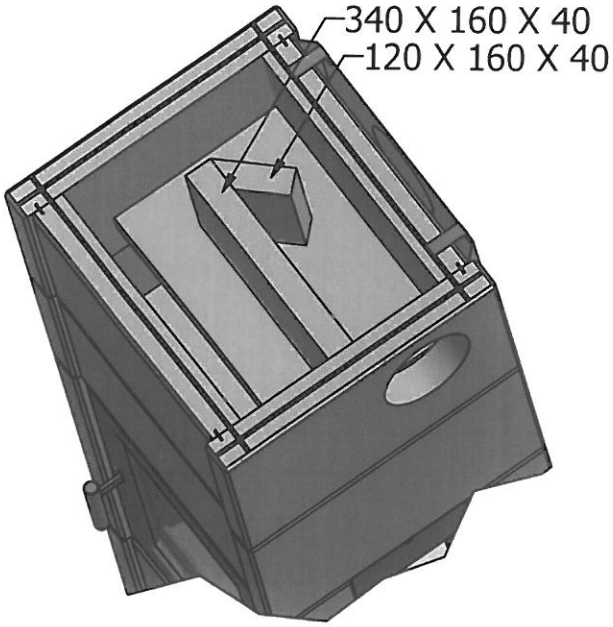


Abb. 10

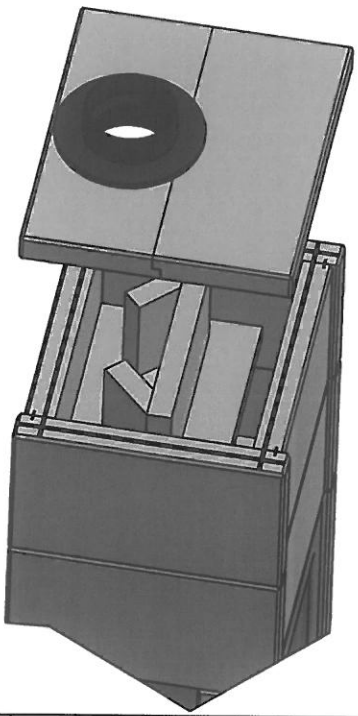
Designed by	Checked by	Approved by	Date		Date	
frode					15.09.2010	
Granit Kleber AS		Filnavn Inv.-Tegninger-Ovner-Kube				
		S 09		Edition	Sheet 1 / 1	

Montageanleitung Kube

Labyrinth-Anordnung bei seitlichem Abzug



Gleiche Labyrinth-Anordnung wie bei Abzug hinten.
Mit Top-Flansch zum Anschluss des Rauchrohrs Ø=150 mm und zweigeteilter oberer Platte erhältlich.



Designed by	Checked by	Approved by	Date		Date	
frode					15.09.2010	
Norsk Kleber AS		Filnavn Inv.-Tegninger-Ovner-Kube				
		S 10		Edition	Sheet 1 / 1	

Montageanleitung Kube 3-4

Abb. 11

1. Die Specksteinleiste (360 x 95 x 42) auf dem Türrahmen anbringen. Sie muss am Stahlring anliegen.
2. Die Rückwand anbringen.
3. Zwei Seitensteine mit dem kleinsten Abstand zu den Bohrungen für Stahlstifte nach unten anbringen.
4. Den 30-mm-Stahlring auf die hinteren Steine und die Seitensteine legen, damit er in Position ist, wenn der Frontstein angebracht werden soll.
5. Den Frontstein mit der zusätzlichen Ausfräsung für den Türrahmen nach unten anbringen.
6. Den 30-mm-Stahlring anbringen.
8. Vier 26-cm-Dichtungsschienen in die vertikalen Fugen zwischen den Steinen einbringen.
7. Drei Stahlstifte in jeden Seitenstein einsetzen.
8. Hänge die Haken für das SkamolXdach auf.
9. Leg den SkamolXplate **E** auf ihr Platz

Abb. 12

1. Die horizontale Rauchzwischenplatte **H1** (417 x 260 x 30) auf die Stahlstifte legen. Die Platte muss am Frontstein anliegen.

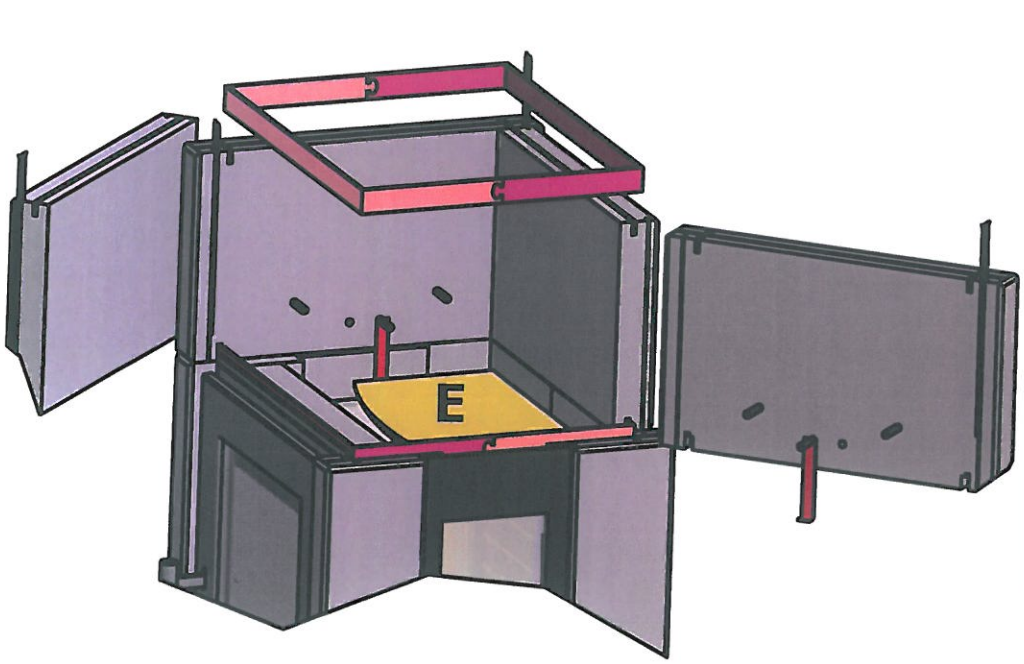


Abb. 11

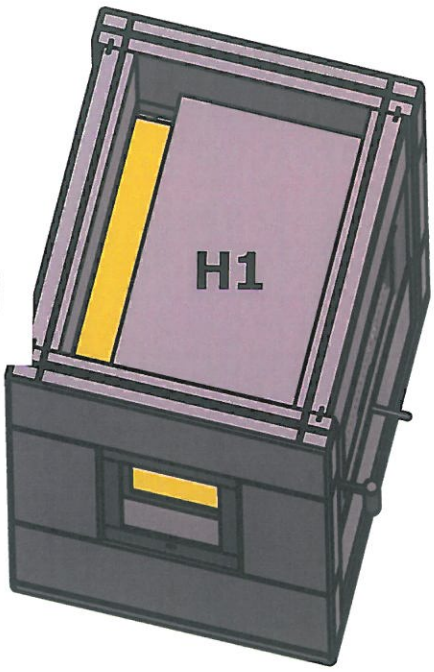


Abb. 12

Designed by	Checked by	Approved by	Date		Date	
frode					15.09.2010	
Granit Kleber AS		Filnavn Inv.-Tegninger-Ovner-Kube				
		S 011		Edition	Sheet 1 / 1	

Montageanleitung Kube 3-4

Abb. 13

1. Die Rückwand mit der Rauchöffnung anbringen und die Montage des Rauchrohrs abschließen.
2. Wenn gewünscht das Warmeschützschild anbringen, und das Rauchrohr anschließen.
3. Die Seitensteine mit dem kleinsten Abstand zu den Bohrungen für Stahlstifte nach unten anbringen.
4. Den Frontstein anbringen.
5. Den 15-mm-Stahlring anbringen.
6. Vier 26-cm-Dichtungsschienen in die vertikalen Fugen zwischen den Steinen einbringen.
7. Zwei Stahlstifte in jeden Seitenstein einsetzen.
8. Die horizontale Rauchzwischenplatte **H2** (417 x 260 x 30) mit der Öffnung nach vorne auf die Stahlstifte legen und bis an die Rückwand schieben.

Abb. 14
(Für seitlichen Abzug / Rauchrohr, siehe Seite 11)

1. Die vordere Labyrinth-Platte (340 x 160 x 40) mit 8,5 cm Abstand zu der Vorderkante von und auf der Rauchzwischenplatte **H2** stellen.
2. Die mittlere Labyrinth-Platte (120 x 160 x 40) auf H2 setzen wir im Abb. 12 angegeben.
3. Die obere Platte / Topplatte auflegen.

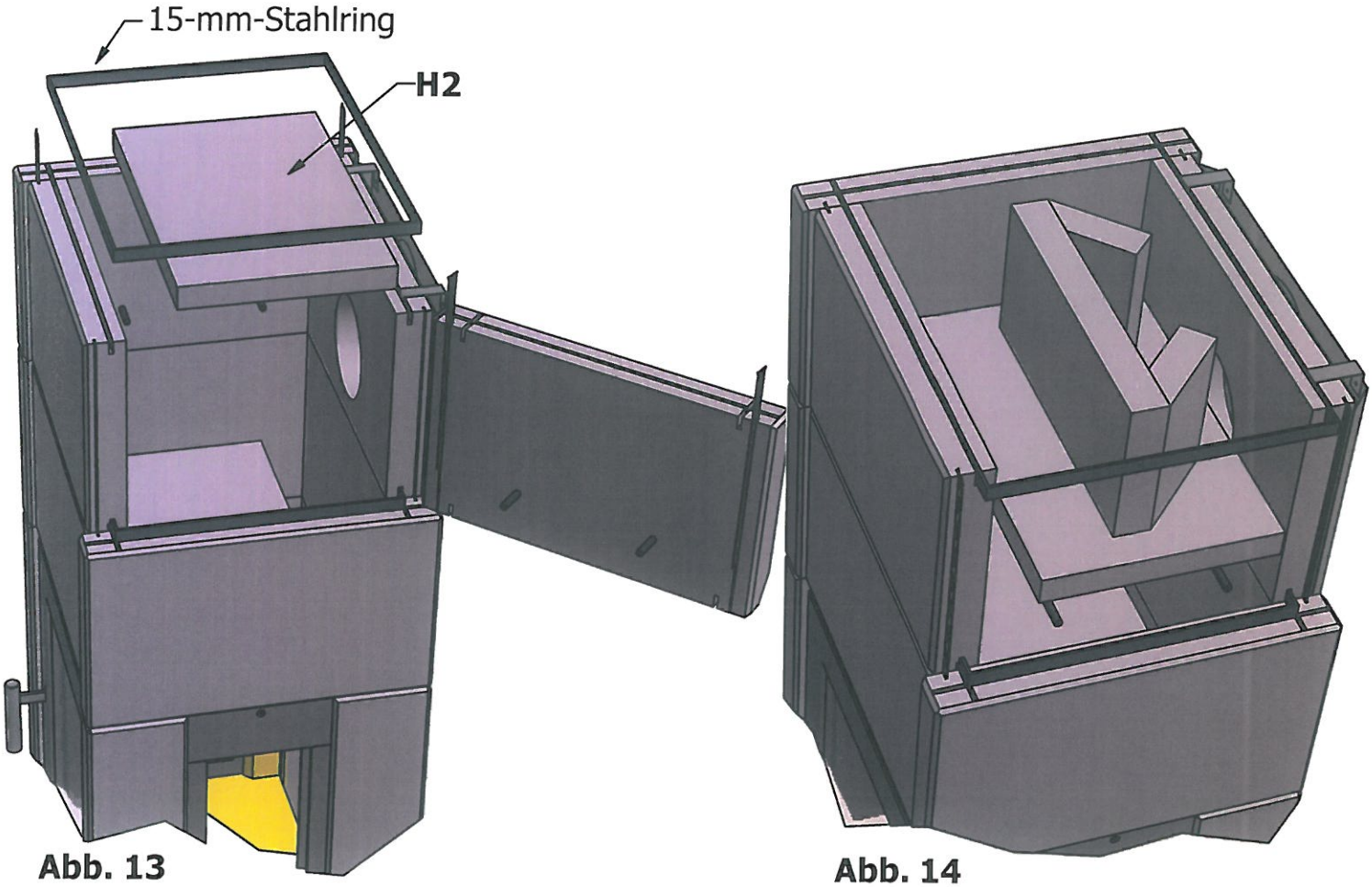


Abb. 13 **Abb. 14**

Designed by	Checked by	Approved by	Date		Date	
frode					15.09.2010	

Granit Kleber AS	Filnavn Inv.-Tegninger-Ovner-Kube			
	S 12		Edition	Sheet 1 / 1

NORSK KLEBER 1893

Aufstell-und Bedienungsanleitung
für echte Specksteinöfen Kube Modellen von Norsk Kleber

Diese Öfen sind zertifiziert worden bei, bei SP Fire Research AS (ehemalig SINTEF Brannlaboratoriet), Zertifizierungsnummer 1071, Trondheim, Norwegen nach EN 13240/A2:2004/AC2006, mit Rapportnummer SPFR Report 20012-35, aufgrund Testrapport SINTEF NBL AS 10243.71A und 102043.71B

Eine Kontrolle soll durchgeführt werden nach dem den Ofen installiert ist und che er im Gebrauch genommen wird. Bitte füllen Sie den Checklisten aus und sende das an das Schornsteinfegerwesen. Aufbewaren Sie ein Kopi und diese Aufstell- und Bedienungsanleitung

Aufstellhinweise

Der Speckstein Kaminofen ist in Einzelteile gepackt und muss erst montiert werden und es ist wichtig die Montageanleitung genau zu folgen. Der Specksteinofen muss mit einem Verbindungsstück an den (bestehenden) Hausschornstein angeschlossen werden. Das Verbindungsstück soll möglichst kurz, geradlinig, waagerecht oder leicht steigend angeordnet sein. Verbindungen sind abzudichten.

Nationale und Europäische Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen sind einzuhalten. Informieren Sie daher vorher Ihren Bezirks-Schornsteinfegermeister. Es ist sicherzustellen, dass die für die Verbrennung benötigte Luftmenge ausreichend ist. Hierauf ist besonders bei dichtschliessenden Fenstern und Türen (Dichtlippe) zu achten.

Die Schornsteinberechnung erfolgt nach DIN 4705 Teil 1 und Teil 2 bzw. Teil 3 mit dem dieser Anleitung zugefügten Wertetripel.

Der Ofen ist für Bimsch 2 geprüft.

Prüfen Sie vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht Ihres Kaminofens standhält. Bei unzureichender Tragfähigkeit müssen geeignete Massnahmen (z.B Platte zur Lastverteilung)getroffen werden, um diese zu erreichen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, der Feuerraumtüren, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtfensterscheibe, der Rauchrohe und ggf. der Frontwand des Ofens führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel (hitzbeständige Handschuhe oder Betätigungsmittel) ist zu unterlassen.

Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie, sie während des Heizbetriebes von der Feuerstätte fern.

NORSK KLEBER 1893

Zulässige Brennstoffe

Zulässige Brennstoffe sind Scheitholz mit einer Länge von 30cm und einem Umfang von 30 cm. Es darf nur lufttrockenes Scheitholz verwendet werden. Die Verfeuerung von Abfällen und insbesondere Kunstoff ist laut Bundesimmisionsschutzgesetz verboten. Darüber hinaus schadet dies der Feuerstätte und dem Schornstein und kann zu Gesundheitsschäden und aufgrund der Geruchsbelästigung zu Nachbarschaftsbeschwerden führen. Lufttrockenes Scheitholz mit maximal 20% Wasser wird durch eine mindestens einjährige (Weichholz) bzw. zweijährige Trockenzeit (Hartholz) erreicht.

Holz ist kein Dauerbrand-Brennstoff, so dass ein Durchheizen der Feuerstätte mit Holz über Nacht nicht möglich ist.

Wenn der Ofen neu ist.

Der Speckstein im Ofen enthält eine gewisse Feuchtigkeit, wenn er neu ist. Diese verdampft jedoch nach und nach, wenn der Ofen befeuert wird. Manchmal kann eine Zeit lang Feuchtigkeit gemischt mit Ruß zwischen den Steinen heraustreten, was jedoch mit Seifenwasser abgewaschen oder mit Sandpapier entfernt werden kann. Bei den ersten Befeuerungen sollte nicht zuviel Brennholz eingelegt werden. Dabei zum Anfeuern vorzugsweise trockenes Reisig und Papier verwenden. In der Anfangsphase gern mit offener Tür feuern und danach für ein bis zwei Stunden bei geschlossener Tür mit ganz geöffneter Zugklappe und kleinen Holzmengen. Nach einige Feuerungen ist der Stein trocken, und man kann normale Holzmengen einlegen.

Richtiges feuern in echten, massiven Specksteinöfen.

Wenn der Stein trocken ist, kann man effektiver feuern. Die meisten wünschen sich, dass der Ofen schnell durchwärmt. Dafür zündet man etwas Reisig mit Zündbriketts oder Zeitungspapier an und legt zwei, drei Holzscheite obenauf, die brennen sollen, bis das Holz glüht. Dies wird nach ein bis zwei Stunden wiederholt, je nachdem, wie warm man es haben möchte. Der Ofen ist nach etwa zwei Stunden gleichmäßigen Feuerns durchgewärmt und speichert die Wärme dann für fünf bis zwölf Stunden. Wie lange der Ofen noch Wärme abgibt, hängt davon ab, wie das Haus ist, ob die Zugklappe in der Ofentür geschlossen wird, wenn die Scheite erloschen sind, und wie schwer der Ofen ist.
Um den ganzen Tag lang eine gleichmäßige Zimmertemperatur zu erzielen, muss der Ofen im Laufe des Tages zwei-, vielleicht dreimal befeuert werden.

Specksteinöfen IMMER mit ganz geöffneter Zugklappe befeuern. Das sorgt für:

- eine maximale und saubere Verbrennung des Holzes
- einen guten Zug im Schornstein und geringe Ruß- und Teeremission
- ein schnelleres Aufheizen des Hauses

Für den Ofen IMMER Brennholz verwenden, dass lang genug getrocknet wurde. Das führt zu:

- hoher Wärmeausbeute

- wenig Asche
- wenig Ruß im Schornstein
- minimaler Umweltverschmutzung

Wärmespeicherung.

Wenn man einen echten Specksteinofen befeuert, entweichen nur 10 bis 20 % der Wärme durch den Schornstein, das heißt, ganze 80 bis 90 % der Wärme werden durch den Ofen an die Umgebung abgegeben.
Von der Gesamtwärme, die an die Umgebung abgegeben wird, wird unter die Hälfte beim Feuern abgegeben, während der Rest im Speckstein gespeichert wird. Nachdem das Feuer erloschen ist, gibt der Speckstein die gespeicherte Wärme für fünf bis zwölf Stunden ab. Man erzielt ein besseres Innenklima, wenn die Wärme sich über die Zeit verteilt, und im Verhältnis zu vielen anderen Öfen verbraucht man weniger Brennholz, um die gleiche Wärmemenge zu erhalten.

Pflege von Speckstein.
Speckstein lässt sich einfach mit warmem Wasser reinigen oder mit seifenfreier Stahlwolle oder feinem Sandpapier sauber schleifen. Flecken von Fett und Kerzenwachs können durch Erwärmen mit einer Heißluftpistole oder einem ähnlichen Gerät entfernt werden.

Kleine Kratzer oder Kerben werden mit Wasserglas und Specksteinmehl ausgebessert, die zu einer Spachtelmasse verrührt werden. Die Schadstelle verspachteln und die überschüssige Masse mit einem feuchten Schwamm oder Tuch abwischen. Die ausgebesserte Stelle nach dem Trocknen mit Sandpapier schleifen, bis die Oberfläche genauso glatt und schön ist wie der restliche Stein. Ein Reparaturset mit Wasserglas, Specksteinmehl und Schleifpapier wird mit allen Öfen mitgeliefert und sollte für den Fall des Falles gut aufgehoben werden.

Betrieb mehrerer Feuerstätten

Beim Betrieb mehrer Feuerstätten in einem Aufstellraum oder in einem Luftverbund ist für ausreichend Verbrennungsluftzufuhr zu sorgen.

Heizen in der Übergangszeit

In der Übergangszeit, d.h. bei höheren Aussentemperaturen, kann es bei plötzlichem Temperaturanstieg zu Störungen des Schornsteinzuges kommen, so dass die Heizgase nicht vollständig abgezogen werden. Die Fuerstätte ist dann mit geringeren Brennstoffmengen zu befüllen und bei grösserer Stellung des Primärluftschiebers/-reglers so zu betreiben, dass der vorhandene Brennstoff schneller (mit Flammenentwicklung) abbrennt und dadurch der Schornsteinzug stabilisiert wird. Zur Vermeidung von Widerständen im Glutbett sollte die Asche öfter vorsichtig abgeschürt werden.

Reinigung und Überprüfung

Der Kaminofen, Rauchgaswege und Rauchrohre sollten jährlich – evt. auch öfter, z.B. nach der Reiningung des Schornsteines – nach Ablagerungen untersucht und ggf. gereinigt werden.

Der Schornstein muss ebenfalls regelmässig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Über die notwendigen Intervalle gibt Ihr zuständiger Schornsteinfegermeister Auskunft. Der Kaminofen sollte jährlich überprüft werden.

Bauarten

Bei Kaminöfen mit selbstschliessenden Feuerraumtüren ist ein Anschluss an einen bereits mit anderen Öfen und Herden belegten Schornstein möglich, sofern die Schornsteinbemessung gem. DIN 4705, Teil 3, dem nicht widerspricht.

Kaminöfen mit selbstschliessenden Feuerraumtüren müssen - ausser beim Anzünden, beim Nachfüllen von Brennstoff und der Entaschung – unbedingt mit geschlossenem Feuerraum betrieben werden, da es sonst zur Gefährdung anderer, ebenfalls an den Schornstein angeschlossener Feuerstätten und zu einem Austritt von Heizgasen kommen kann.

Kaminöfen ohne selbstschliessende Sichtfenstertüren müssen an einen eigenen Schornstein angeschlossen werden. Der Betrieb mit offenem Feuerraum ist nur unter Aufsicht statthaft. Für die Schornsteinberechnung ist DIN 4705 anzuwenden.

Verbrennungsluft

Da Kaminöfen raumluftabhängige Feuerstätten sind, die Ihre Verbrennungluft aus dem Aufstellraum entnehmen, muss der Betreiber für ausreichende Verbrennungsluft sorgen. Bei abgedichteten Fenstern und Türen (Z.B. in Verbindung mit Energiesparmassnahmen) kann es sein, dass die Frischluftzufuhr nicht mehr gewährleistet ist, wodurch das zugverhalten des Kaminofens beeinträchtigt werden kann. Dies kann Ihr Wohlbefinden und unter Umständen Ihre Sicherheit beeinträchtigen. Ggf. muss für eine zusätzliche Frischluftzufuhr, z.B. durch den Einbau einer Luftklappe in der Nähe des Kaminofens oder Verlegung einer Verbrennungsluftleitung nach aussen oder in einen gut belüfteten Raum (ausgenommen Heizungkeller), gesorgt werden. Insbesondere muss sichergestellt bleiben, dass notwendige Verbrennungsluftleitungen während des Betriebes der Feuerstätte offen sind. Dunstabzugshauben, die zusammen mit Feuerstätten im selben Raum oder Raumluftverbund installiert sind, können die Funktion des Ofens negativ beeinträchtigen(bis hin zum Rauchaustritt in den Wohnraum, trotz geschlossener Feuerraumtür) und dürfen somit keinesfalls gleichzeitig mit dem Ofen betrieben werden.

Brandschutz

Abstand zu brennbare Bauteilen und Möbeln
Zu brennbaren Bauteilen und Möbeln ist ein Mindestabstand einzuhalten, um ausreichend Wärmeschutz zu gewähren. Diese Abstände sind auf dem Typenschild vermeldet.

Brandschutz im Strahlungsbereich
Im Strahlungbereich des Sichtfensters dürfen im Abstand vom 80 cm keine brennbaren Bauteile und Möbeln aufgestellt werden. Dieser Abstand kann auf 40 cm verringert werden, wenn zwischen Feuerstätte und brennbaren Bauteilen ein beidseitig belüftetes Strahlshutzblech aufgestellt wird.

Brandschutz ausserhalb des Strahlungsbereichs
Die Mindestabstände zu brennbaren Bauteilen und Möbeln so wie ach Brandmauern sind auf dem Gerätschild angegeben und dürfen nicht unterschritten werden.

Fussboden
Vor den Feuerungsöffnungen von Feuerstätten für feste Brennstoffe sind Fussböden aus brennbaren Baustoffen durch einen Belag aus nichtbrennbaren Baustoffen zu schützen.
Der Belag muss sich nach vorn auf mindestens 50 cm und seitlich auf mindestens 30 cm über die Feuerungsöffnung hinaus erstrecken.

Ersatzteile

Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller ausdrücklich zugelassen bzw. angeboten werden. Bitte wenden Sie sich bei bedarf an Ihren Fachhändler.

Die Feuerstätte darf nicht verändert werden!

Hinweis bei Schornsteinbrand

Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen am Ofen und informieren Sie die Feuerwehr. Nach dem Ausbrennen des Schornsteines diesen vom Fachmann auf Risse bzw. Undichtigkeiten überprüfen lassen.